

# Endotracheale Intubation

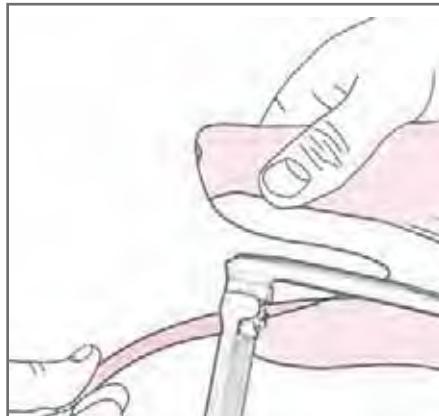
## Indikation

- Sauerstoffzufuhr/Inhalationsanästhesie
- Beatmung

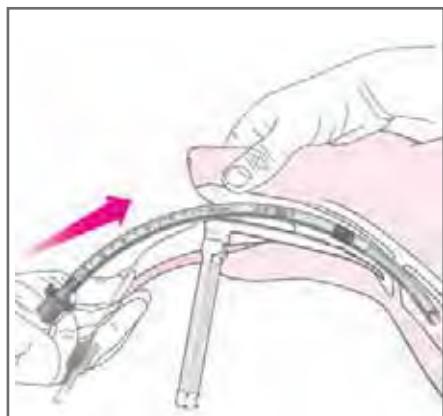
## Endotracheale Intubation



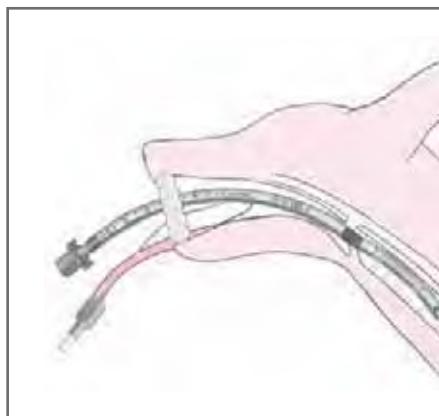
Hervorziehen der Zunge



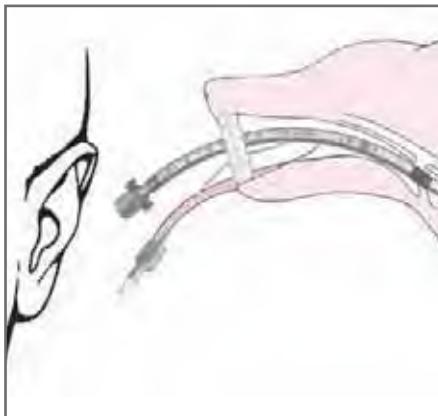
Laryngoskopie



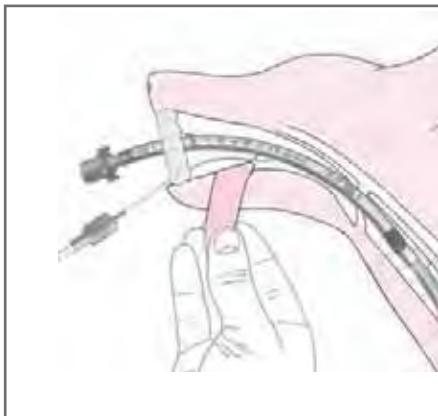
Endotracheales Einführen des Tubus



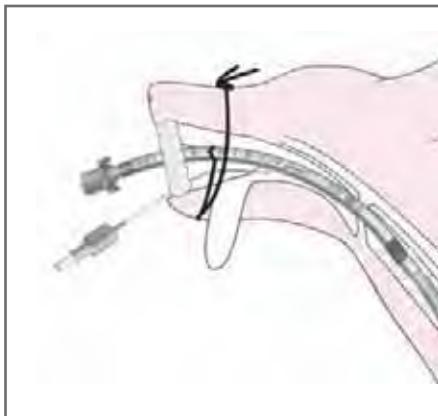
Einsetzen eines Maulkeils



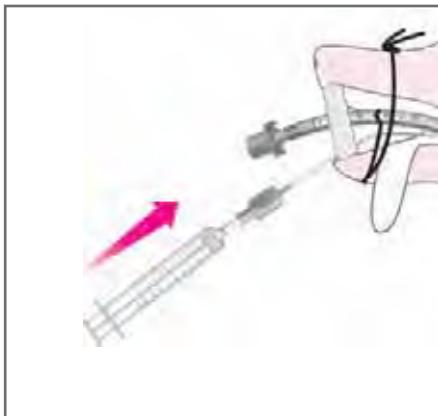
Auskultatorische Lagekontrolle des Tubus



Zunge seitlich hervorziehen



Tubusfixierung



Gefühlvolles Blockieren des Ballons

## Methode

- Vorbereitung
  - Sedation
  - Sternallage/Seitenlage/Rückenlage
  - Tubusauswahl: größtmöglich, leicht einführbar, Tubuslänge am Patienten ausmessen
  - Tubusvorbereitung: Fixierungsbänder, Kontrolle der Durchgängigkeit, Ballonkontrolle, Tubusbenetzung (Wasser)
  - Larynx-Lokalanästhesie (Lidocain 2 % Spray) v.a. bei Katzen
- Technik
  - Halten mit gestrecktem Hals, Hervorziehen der Zunge mit Gazettupfer
  - Laryngoskopie und Zungendepression (ohne Berühren der Glottis)
  - gefühlvolles Einführen des Endotrachealtubus (ggf. mit Führungsstab) über das Laryngoskop (bei Inspiration)
  - Beißholz einlegen, Zunge zur Seite legen
  - Lagekontrolle des Endotrachealtubus (hörbare Atemgeräusche, fühlbarer Atem vor Tubus)
  - Fixieren des Endotrachealtubus Hund (Unterkiefer-, dann Oberkieferschleife)  
Katze (Unterkiefer-, dann Schleife hinter den Ohren)
  - langsames gefühlvolles Blockieren des Ballons

## Komplikationen

- Laryngospasmus
- Trachealruptur
- einseitige Lungenbelüftung